



Initiative für aktiven Einbruchschutz

Pressemitteilung

11. März 2013

Kontakt:

Initiative für aktiven
Einbruchschutz
"Nicht bei mir!"

Sicherheitscheck vor dem Urlaub

Einbruchschutz kommt bei der Urlaubsplanung oft zu kurz

Ostern steht vor der Tür. Viele Deutsche nutzen die freien Tage für einen Kurzurlaub. Während man sich mit Familie und Freunden ein paar Tage Erholung gönnt, haben Einbrecher jedoch leichtes Spiel: Geschlossene Rollläden und überfüllte Briefkästen signalisieren Abwesenheit. Unbemerkt können die Langfinger ins Haus oder die Wohnung eindringen. Zurück bleiben durchwühlte Schränke, eine verwüstete Wohnung und der Verlust lieb gewonnener Erinnerungsstücke. Das verletzte Sicherheitsgefühl macht vielen Opfern schwerer zu schaffen als der entstandene materielle Schaden. An vieles wurde bei der Urlaubsplanung gedacht, nur nicht an den notwendigen Einbruchschutz.

Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Der Anstieg der Wohnungseinbruchskriminalität im Jahr 2011 um 9,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf knapp 132.600 Fälle zeigt, dass Einbrecher selten Urlaub machen. Schutz vor unliebsamen Eindringlingen bietet die richtige Sicherheitstechnik. „In knapp 40 Prozent der Fälle kamen die Einbrecher nicht über den Versuch hinaus“, sagt Dr. Helmut Rieche von der Initiative für aktiven Einbruchschutz "Nicht bei mir!".

Tipps für ein sicheres Zuhause bei Abwesenheit

Schutz vor unliebsamen Eindringlingen in Heim und Privatsphäre bietet richtiges Verhalten und vor allem fachgerechte Sicherheitstechnik. „In knapp 40 Prozent der Fälle kamen die Einbrecher dadurch nicht über den Versuch hinaus“, sagt Rieche.

Was vor der Abreise zur Sicherung der eigenen vier Wände alles beachtet werden sollte, fassen folgende Sicherheitstipps zusammen:

- Überprüfen Sie Fenster und Türen, ob diese richtig verschlossen sind.

Tobias Enke
c/o Hill+Knowlton
Strategies GmbH
Friedrichstr. 148
10117 Berlin
Tobias.Enke@hkstrategies.com
Tel: [030] 28 87 58-117
Fax: [030] 28 87 58-38

Die Kampagne wird unterstützt von:

ZVEI - Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

BHE - Bundesverband
Sicherheitstechnik e.V.

BDSW - Bundesverband der
Sicherheitswirtschaft

FV S+B - Fachverband Schloss-
und Beschlagindustrie e.V.

ProPK - Programm Polizeiliche
Kriminalprävention der Länder
und des Bundes

- Signalisieren Sie Anwesenheit. Bitten Sie die Nachbarn, den Briefkasten zu leeren.
- Lassen Sie Rollläden, Lampen und Radio über eine Zeitschaltuhr regelmäßig an- und ausschalten.
- Informieren Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Versicherung.
- Lassen Sie sich die richtige Sicherheitstechnik einbauen. Einbruchhemmende Fenster und Türen verhindern zum Beispiel das sekundenschnelle Öffnen mit einem Schraubendreher. Alarmanlagen schrecken Täter ab und können im Einbruchfall Nachbarn und Sicherheitsdienste alarmieren.
- Hinterlassen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter oder auf Ihren Profilen in sozialen Netzwerken keine Angaben zum Urlaub oder Hinweise auf Ihre Abwesenheit
- Bewahren Sie Wertgegenstände sicher auf – am besten in einem Tresor oder Bankschließfach.
- Gartenmöbel, Mülltonnen oder Leitern erleichtern Eindringlingen den Zugang zu Obergeschossen oder Balkonen und sollten deshalb vor Urlaubsantritt eingeschlossen werden.

Nachbarn als Helfer

Indem Nachbarn oder Bekannte den Briefkasten leeren, Rollläden erst bei Nacht herablassen und ab und zu die Räume beleuchten, leisten sie aktiven Einbruchschutz für die verreiste Familie. Mit gesichertem Eigentum und helfenden Nachbarn lässt sich der Urlaub entspannt genießen.

Informationen und Expertensuche

Bürger und Gewerbetreibende können sich auf der Website www.nicht-bei-mir.de über die Schwachstellen von Wohnungen, Häusern und Büros sowie über geeignete Schutzmaßnahmen informieren. Geprüfte Technik und fachgerechte Montage sind ebenso unerlässlich. Mit der Expertensuche der Initiative unter www.experten-gegen-einbruch.de findet sich schnell der Kontakt zu qualifizierten Unternehmen der Sicherheitsbranche und zu Spezialisten, die individuell zu Fragen rund um den Einbruchschutz beraten können.



Hinweis an die Redaktionen:

Im Pressebereich der Initiative unter www.nicht-bei-mir.de finden Sie neben diesem Text sämtliche Presse-Informationen der Initiative und entsprechendes Bildmaterial in digitaler Form. Die Fotos der Initiative können Sie unter Angabe des Copyrights © Initiative "Nicht bei mir!" kostenlos verwenden.

Weitere Informationen:

Tobias Enke

Initiative für aktiven Einbruchschutz "Nicht bei mir!"

c/o Hill+Knowlton Strategies GmbH

Friedrichstraße 148, 10117 Berlin

Tel.: (030) 28 87 58-117

Fax: (030) 28 87 58-38

E-Mail: presse@nicht-bei-mir.de